

Hannover, 29. April 2009

NORD/LB auch 2008 mit positivem Ergebnis

- > Operative Erträge gestiegen
- > Folgen der Finanzkrise gut abgedeckt

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat das Geschäftsjahr 2008 im Konzern mit einem positiven Vorsteuerergebnis von 22 Mio. Euro abschließen können. Das Konzernergebnis nach Steuern belief sich auf 151 Mio. Euro. Trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die NORD/LB ihre Erträge aus dem operativen Geschäft leicht steigern und damit die gestiegene Risikovorsorge ebenso wie temporäre Bewertungseffekte, die sich insbesondere aus der internationalen Finanzkrise ergeben, mehr als ausgleichen.

„Die NORD/LB hat ein starkes operatives Ergebnis vorgelegt. Wir haben die Finanzkrise deutlich zu spüren bekommen, konnten ihre Auswirkungen aber dank unserer Ertragskraft weiterhin gut abfedern. Die Risiko- und Bewertungsseite fordert unsere ganze Aufmerksamkeit, aber wir haben sie im Griff“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Bank, Dr. Gunter Dunkel. Auch im Geschäftsjahr 2008 habe sich damit das kundenorientierte Geschäftsmodell der NORD/LB ebenso wie ihre konservative Risikopolitik bewährt. „2008 war das bislang härteste Jahr in der Geschichte der Bank. Wir sind froh, dass wir es mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten. Dies ist aber kein Anlass zur Entspannung. Es bleibt noch viel zu tun.“

Erträge leicht gestiegen

Der NORD/LB Konzern konnte seine **operativen Erträge** im Geschäftsjahr 2008 leicht steigern. Hierzu tragen sowohl der **Zinsüberschuss** mit 1.500 Mio. Euro (Vorjahr: 1,487 Mio. Euro) und der **Provisionsüberschuss** mit 180 (162) Mio. Euro bei. Das **Handelsergebnis** (Ergebnis aus erfolgswirksam

zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten einschließlich Hedge Accounting) belief sich auf -346 (-457) Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr trotz verschärfter Marktturbulenzen bereits wieder um 24 Prozent erholt. Die Position ist insbesondere durch die Effekte der internationalen Finanzkrise geprägt. Grundsätzlich weist das Portfolio weiterhin eine hohe Qualität auf, so dass die aktuellen Bewertungsausschläge überwiegend temporärer Natur und Wertaufholungen in der Zukunft sehr wahrscheinlich sind. Das **Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen** erreichte 6 (89) Mio. Euro. Das **sonstige betriebliche Ergebnis** belief sich auf 96 (112) Mio. Euro.

Operative Erträge überkompensieren Risikovorsorge und Bewertung

In der Summe stiegen die **Erträge** des Konzerns vor Risikovorsorge und Bewertung leicht auf 1.436 (1.384) Mio. Euro. Die **Verwaltungsaufwendungen** beliefen sich auf 898 (855) Mio. Euro. Daraus ergibt sich ein **Operatives Ergebnis** (nach Kosten, vor Risikovorsorge und Bewertung) von 538 (529) Mio. Euro.

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** stieg auf -266 (-38) Mio. Euro. Hier fallen insbesondere Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Settlement-Problemen aus einem fehlgeschlagenen Aktiengeschäft mit einem Kunden in Höhe von 150 Mio. Euro als Sondereffekt ins Gewicht. Dieses Geschäft ist damit risikoseitig verarbeitet. Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** sank auf -250 (12) Mio. Euro. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Finanzkrise zurückzuführen. In der Summe wirkten sich **Risikovorsorge und Bewertung von Finanzanlagen** im Ergebnis mit -516 (-26) Mio. Euro aus, konnten jedoch durch das starke operative Ergebnis der Bank leicht überkompensiert werden.

Hieraus ergibt sich für den NORD/LB Konzern ein **Ergebnis vor Steuern** von 22 (503) Mio. Euro. Das **Konzernergebnis nach Steuern** belief sich auf 151 (305) Mio. Euro.

Die **Bilanzsumme** des Konzerns stieg auf 244,3 (201,6) Mrd. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsjahr 2008 erstmals die Deutsche Hypothekenbank konsolidiert wurde. Das **Kreditvolumen** erhöhte sich auf 189,4 (164,5) Mrd. Euro. Das **Kernkapital** stieg auf 7,2 (6,8) Mrd. Euro, die

Kernkapitalquote lag mit 8,1 (6,9) Prozent auf komfortablem Niveau. Die **Cost-Income-Ratio** blieb mit 62,5 (61,8) Prozent nahezu konstant.

Deutlicher Zuwachs bei Kundenkrediten und Kundeneinlagen

„Die NORD/LB setzt weiter auf ihr bewährtes kundenorientiertes Geschäftsmodell“, betonte Dunkel. So sei im vergangenen Jahr das **Kreditgeschäft mit Kunden** um 27 Prozent auf 112,2 (88,4) Mrd. Euro gestiegen. Auch bereinigt um den Sondereffekt der Akquisition der Deutschen Hypothekbank liege der Anstieg immer noch bei 7,7 Mrd. Euro oder 8,7 Prozent. Mit ihrem **garantierten und besicherten Medium Term Note-Programm (G-MTN)** könne die NORD/LB ihre bewährte Refinanzierungsstrategie fortführen und stelle auch inmitten massiver Marktverzerrungen die Kreditversorgung insbesondere von mittelständischen Firmenkunden im norddeutschen Kerngeschäftsbereich der Bank sicher. Eine erste Emission im Rahmen des G-MTN-Programms mit einem Volumen von 2 Mrd. Euro wurde bereits im Februar erfolgreich begeben.

Auch die **Kundeneinlagen** sind im Geschäftsjahr 2008 um 30 Prozent auf 62 (48) Mrd. Euro angestiegen. „Diese erfreuliche Entwicklung zeigt das besondere Vertrauen, das unsere Kunden der NORD/LB auch in diesen unsicheren Zeiten entgegen bringen. Wir verstehen diesen Vertrauensbeweis auch als weitere Bestätigung unseres kundenorientierten Geschäftsmodells“, so Dunkel.

Guter Start im 1. Quartal

Das neue Geschäftsjahr 2009 habe ausgesprochen positiv begonnen, teilte Dunkel mit. Das Kreditvolumen und die Erträge lägen im ersten Quartal über Vorjahresniveau, das Neugeschäft laufe besser als vorgesehen. Demgegenüber seien die Kosten stabil und die Risikovorsorge derzeit noch nahe der Nulllinie geblieben. Dunkel warnte allerdings davor, angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten von einem guten ersten Quartal bereits auf das Gesamtjahr zu schließen. Dennoch zeige der gute Start ins Jahr, dass die Bank den richtigen Kurs eingeschlagen habe.

Für das Geschäftsjahr 2009 wollte die NORD/LB noch keine Prognose abgeben. „Dieses Jahr wird mit Sicherheit nicht weniger schwierig als 2008. Die Finanzkrise schlägt sich immer stärker als Konjunkturkrise in der Realwirtschaft nieder. Für eine kundenorientierte Geschäftsbank wie die NORD/LB bedeutet das eine besondere Herausforderung. Unser Ziel bleibt es aber, auch das laufende Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen“, betonte Dunkel. Die Bank habe die notwendige Ertragskraft, um die andauernden Marktverwerfungen durch die Finanzkrise aus heutiger Sicht auch weiterhin zu bewältigen. Man rechne mit steigenden Wertberichtigungen, die angesichts der hohen Qualität der Kredit- und Wertpapierportfolien und der konservativen Risikopolitik der Bank allerdings in einem beherrschbaren Rahmen bleiben sollten. Da die weitere Entwicklung der weltweiten Finanzmärkte heute aber nicht vorhersehbar sei, sei eine belastbare Prognose für das Jahr 2009 zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. ■

Finanzergebnis des NORD/LB Konzerns für das Geschäftsjahr 2008
 (nach IFRS)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2008 (Mio €)	31.12.2007 (Mio €)	Veränderung (Prozent)
Zinsergebnis	1.500	1.478	1
Provisionsergebnis	180	162	11
Handelsergebnis (Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten inkl. Hedge Accounting)	-346	-457	24
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	6	89	-93
sonstiges betriebliches Ergebnis	96	112	-14
Σ Erträge vor Risikovorsorge und Bewertung	1.436	1.384	4
Verwaltungsaufwendungen	-898	-855	5
Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung	538	529	2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-266	-38	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	-250	12	>100
Σ Risikovorsorge und Bewertung	-516	-26	>100
Ergebnis vor Steuern	22	503	-96
Ertragsteuern	129	-198	>100
Konzernergebnis	151	305	-50

BILANZDATEN	31.12.2008 (Mrd €)	31.12.2007 (Mrd €)	Veränderung (Prozent)
Bilanzsumme	244,3	202,6	21
Kundeneinlagen	62,0	47,6	30
Forderungen an Kreditinstitute	47,2	46,3	2
Kundenkredite	112,1	88,4	27
Neubewertungsrücklage	-0,3	0,3	>100
Eigenkapital	5,6	6,3	-11

KENNZAHLEN	31.12.2008	31.12.2007
Cost-Income-Ratio (CIR)	62,5%	61,8%
Return-on-Equity (RoE)	—	9,4%
Kernkapital (in Mrd. €)	7,2	6,8
Risikogewichtete Aktivwerte (in Mrd. €)	89,8	98,2
Kernkapitalquote	8,1%	7,0%
Eigenmittelquote	10,0%	9,5%

RATINGS	ungarantierte Verbindlichkeiten		garantierte Verbindlichkeiten	
	Long-Term	Short-Term	Long-Term	Short-Term
Standard & Poor's	A	A-1	—	—
Moody's	Aa2	P-1	Aa1	P-1
Fitch	A	F1	AAA	F1+